[Weitere Angaben: https://owl.museum-digital.de/object/299 vom 28.04.2024]

Objekt:	Kelche von Seelilien
Museum:	Naturkunde-Museum Bielefeld (namu) Kreuzstraße 20 (Spiegel'scher Hof) 33602 Bielefeld (05 21) 51 67 34 oder 51 37 62 dr.mark.keiter@bielefeld.de
Sammlung:	Erdgeschichtliche Sammlung
Inventarnummer:	Es/mo-1365

Beschreibung

Seelilie
Chelocrinus schlotheimi (QUENSTEDT)
Fundort: Oerlinghausen / Kreis Lippe

Zierliche, zwanzigarmige Seelilien aus dem oberen Muschelkalk (Trias); Alter ca. 238 Millionen Jahre.
Das pflanzenähnliche Aussehen hat dieser Tiergruppe den Namen Seelilie eingebracht. Doch handelt es sich um Meerestiere, die wie Seeigel und Seesterne zum Stamm der Stachelhäuter gehören.
Die Abbildung zeigt mehrere Kronen oder Kelche sowie einige Stielglieder, mit denen sich das Tier am Boden befestigen konnte. Am Boden des Kelches lag der Mund, dem mit Hilfe von Fiederarmen Kleinlebewesen aus der Strömung zugestrudelt wurden.

Grunddaten

Material/Technik:	Kalkstein
Maße:	BxH 25x15 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Oerlinghausen

Schlagworte

- Fossil
- Seelilien und Haarsterne
- Tier
- Trias (Geologie)

Literatur

- Hagedorn, H. (1982): Chelocrinus schlotheimi (QUENSTEDT, 1835) aus dem Oberen Muschelkalk (mo1, Anisium) von Norddeutschland.. Veröffentlichungen aus dem Naturkunde-Museum Bielefeld, Heft 4, 38 S.